

Griechenland: Athen und Kreta

Sozial-spirituelle Bildungsreise des Katholischen Bildungswerks OÖ mit zwei Tagen in Athen und Mitfeier des Osterfestes in der Orthodoxen Akademie auf Kreta

Sonntag 28. April abends bis Samstag 11. Mai 2024



Orthodoxe Akademie und Kloster Gonia in Kreta

Griechenland ist ein Land mit gastfreundlichen und herzlichen Menschen und mit beeindruckenden Landschaften und Sehenswürdigkeiten. Aber wie geht es den Griechinnen und Griechen und den Flüchtlingen heute? Wie leben sie und wie gehen sie damit um, dass staatliche Leistungen gekürzt wurden und im Gesundheitssystem massiv eingespart wurde? Die griechische Wirtschaftskrise wird seit 2015 in allen Medien heiß diskutiert, die Flüchtlingskrise ist brandaktuell. Wir werden uns auf dieser Reise auch mit dieser Frage beschäftigen. Am Ende dieser Reise werden wir ein buntes Kaleidoskop an Eindrücken mit nach Hause nehmen.

Unsere Reise beginnt in Athen, wo wir zwei Tage verbringen. Wir besuchen die antiken Stätten und sehen das moderne Athen, schlagen die Brücke vom alten Griechenland zum modernen Krisenstaat und treffen engagierte Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Auch das Genießen der vielfältigen griechischen Küche fehlt nicht in unserem Programm. Mit der Fähre reisen wir weiter nach Kreta, die größte und am südlichsten gelegene Insel Griechenlands. Hier finden sich Spuren vieler Zivilisationen wie etwa der minoischen Kultur und die vielfältige Landschaft mit ihrer reichen Flora und Fauna lädt zum Wandern ein. Die ersten Tage verbringen wir in der Orthodoxen Akademie in Kolymbari bei Chania im Westen der Insel. Das ist eine einzigartige Gelegenheit, in die Welt der griechischen Orthodoxie einzutauchen. Wir setzen uns mit dem orthodoxen Glauben und der Ökumene auseinander, erfahren vieles über das Gemeinsame und das Trennende und feiern gemeinsam mit den Griech:innen das Osterfest. Auch hier werden wir wieder mit verschiedenen Menschen aus der Gesellschaft ins Gespräch kommen. Zum Abschluss ziehen wir noch für einige Tage ins malerische Hafendörfchen Rethymno, wo wir auch die Natur erwandern und uns als Kulturprogramm der Palast von Knossos erwartet. Die Fähre bringt uns wieder nach Athen und wir fliegen nach Wien zurück.

Bei dieser Reise achten wir so gut wie möglich auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Die Anreise erfolgt mit Zug und Schiff, zurück fliegen wir von Athen nach Wien. Den beim Rückflug verursachten CO₂ Ausstoß kompensieren wir durch ein Projekt der Caritas und BOKU Wien. Wir arbeiten mit lokalen meist kleinen Betrieben zusammen, damit die Menschen in der Region von unserer Reise profitieren.

Tag 1 und 2: Mit dem Nachtzug nach Rom und weiter mit der Fähre nach Griechenland So 28. April 2024, Mo 29. April 2024

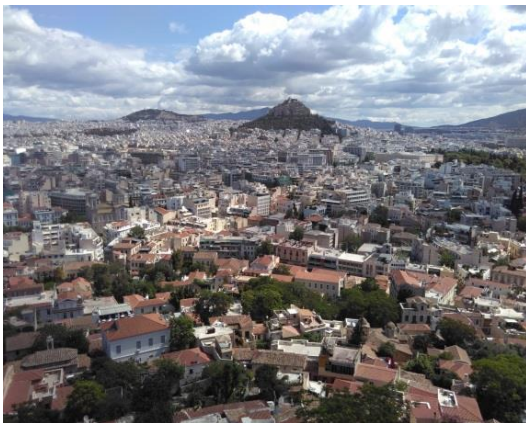
Treffpunkt in Linz Hauptbahnhof ist voraussichtlich um 20 Uhr. Fahrt mit dem Zug nach Salzburg mit Zustiegsmöglichkeiten in Wels, Attnang und Vöcklabruck. Mit dem ÖBB nightjet reisen wir bequem im Liege- bzw. Schlafwagen von Salzburg um 22:02 Uhr nach Rom. Im Zug bekommen wir ein Frühstück. Ankunft in Roma Termini am nächsten Morgen um 9:10 Uhr und Weiterfahrt mit dem italienischen Hochgeschwindigkeitszug Frecciarossa nach Bari, wo wir noch ein wenig Freizeit haben werden.

In Bari nehmen wir dann um 19:30 Uhr die Fähre nach Griechenland. Am Schiff haben wir 2-Bett bzw 4-Bett Außenkabinen mit Du/WC zur Verfügung. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember können sich die Zeiten von Zug und Schiff noch leicht ändern, wir informieren darüber.

-/-/-

Tag 3: Ankunft in Patras und Transfer nach Athen Di 30. April 2024

Um 13 Uhr erreichen wir Patras und ein Bus bringt uns ins knapp 200 km entfernte Athen. Unterwegs halten wir in Korinth und können einen Blick auf den berühmten Kanal werfen. Am späten Nachmittag Ankunft im zentral gelegenen 3*** Hotel Arion, wo wir zwei Nächte wohnen werden. Die Dachterrasse bietet einen wunderbaren Blick auf die Akropolis.



Athen ist heute eine moderne, pulsierende Stadt, in der viele Epochen ihre Spuren hinterlassen haben, von der Antike (Akropolis, antike Agora) über die neohellenischen Bauten des 19. Jh. bis zur modernen Architektur des 20. Jh. In der Antike war Athen das Zentrum des Denkens mit vielen bedeutenden Philosophen. Bereits im 5. Jh. vor Chr. gab es die attische Demokratie, sozusagen die Wiege einer auf dem Prinzip der Volkssouveränität beruhenden politischen Ordnung. Auch ein Spaziergang durch die Altstadt (Plaka) direkt unter der Akropolis und die Viertel Monastiraki und Thisio darf nicht fehlen. Das Leben pulsiert zwischen den drei großen Plätzen Omonia, Monastiraki und Syntagma. Zwischen den beiden letzteren erstreckt sich die Plaka.

Wir lassen den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

-/-/A

Tag 4 und 5: Athen – Erkundungen und Begegnungen Mi 1. Mai 2024, Do 2. Mai 2024

Am Vormittag des 1. Mai steht ein erster geführter Stadtspaziergang am Programm, bei dem wir uns einen Überblick verschaffen und auch zum Syntagmaplatz mit dem griechischen Parlament kommen. Nicht versäumen sollte man dort das Wachzeremoniell der Evzones, das stündlich vor dem Parlament am Grabmal des unbekanntes Soldaten am oberen Platzende stattfindet. Bei großen Demonstrationen und Streiks finden hier die Kundgebungen statt. Natürlich besuchen wir auch die Akropolis gefolgt von einer Führung durch das moderne und auch architektonisch interessante Akropolis-Museum und auf den Akropolis-Hügel. Danach spazieren wir über nette Fußwege ins Viertel Anafiotika, das einem Dorf auf einer griechischen Insel ähnelt. Dort werden wir in einer gemütlichen Taverna unser wohlverdientes Abendessen einnehmen. Der Rückweg führt vorbei an der römischen Agora und der Hadrians-Bibliothek über den belebten Monastiraki-Platz mit der Moschee und dem bekannten Floh- und Antikmarkt. Gleich daneben ist das Viertel Psirri, in dem unser Hotel liegt. Es bietet versteckte kleine Gassen und Plätze mit Bars und Tavernen, sowie buntes Treiben ähnlich einem orientalischen Basar.

Wir machen uns aber auch ein Bild über die aktuelle soziale und politische Situation in Athen und Griechenland. Athen ist eine Millionenmetropole, in der fast jeder zweite Grieche lebt. Die Arbeitslosigkeit ist hoch, Pensionen wurden gekürzt und Steuern erhöht, und die Griechen müssen seit Jahren mit der Krise (über)leben. Dazu kommt noch das dramatische Flüchtlingsproblem. Es sind Begegnungen mit Vertreter:innen sozialer und politischer Organisationen geplant. Die tatsächlichen Treffen werden wir rechtzeitig vor der Reise vereinbaren.

Das offizielle Griechenland macht am 1. Mai Pause und alle Museen und Sehenswürdigkeiten sind geschlossen. Es sollte also ein wenig Zeit zur freien Verfügung bleiben, um die Stadt auf eigene Faust zu entdecken, vielleicht den bunten vielfältigen Markt in der Nähe unseres Hotels zu besuchen, sich einfach treiben zu lassen oder das Flair bei einem griechischen Kaffee oder einem Glas Ouzo wirken zu lassen.

Am Abend des 2. Mai Fahrt zum Hafen von Piräus, wo wir an Bord der Nachtfähre nach Chaniá auf der Insel Kreta gehen (Abfahrt voraussichtlich um 21:00 Uhr, 2-Bett und 4-Bett Außenkabinen).

F/M oder A

Tag 6: Ankunft in Kreta – Fünf Tage in der Orthodoxen Akademie Kreta Fr 3. Mai bis Di 7. Mai 2024



Am Morgen erreichen wir Chaniá. Mit einem Bus werden wir zur Orthodoxen Akademie Kreta (OAK) in Kolymbari gebracht (ca. 30 km), wo wir die nächsten fünf Tage verbringen. Wir beziehen unsere Zimmer und frühstücken. Die Akademie liegt ca. 1,5 km entfernt vom Dorf malerisch am Felshang über dem Meer und hat sich als Ziel die Versöhnung und den friedlichen Dialog der Menschen gesetzt. Hier finden ökumenische Kongresse, Seminare und Tagungen statt und es wird eine breite Palette an Weiterbildungskursen für die Bevölkerung und für Gäste angeboten (<https://www.oac.gr/en/>).

In den nächsten Tagen werden wir von der Studienleiterin der OAK Katerina Karkala-Zorba begleitet. Wir erfahren viel über die Orthodoxie, über das Gemeinsame und Trennende unserer beiden Religionen und werden die griechische Osterliturgie mitfeiern und verstehen lernen. Frau Karkala-Zorba ist Theologin und Sprachwissenschaftlerin, ist in Deutschland aufgewachsen und hat die orthodoxe Kirche in vielen Gremien der Ökumene vertreten. Weitere Themen, mit denen wir uns in Gesprächen und Kursen mit Mitarbeiter:innen der Akademie beschäftigen werden, sind: Natur und Wandern, gutes einfaches authentisches Essen und ev. auch ein Besuch bei einem Produzenten (z.B. Olivenöl), Umwelt- und Solidaritätsarbeit mit Besuch eines Umweltprojektes (Thema Schöpfungsverantwortung) und auch das Thema Ikonen. In all diesen Bereichen engagiert sich die orthodoxe Akademie und wir stellen gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Beginnen werden wir mit einer ersten Einführung in die Große Fastenzeit vor Ostern und die Große Woche (Karwoche) sowie dem Kennenlernen der Arbeit der Akademie.

Natürlich genießen wir auch die wunderschöne Lage und Umgebung der Akademie zum Entspannen und für Ausflüge und Wanderungen. Gleich hinter Kolymbari erstreckt sich z.B. die bergige Halbinsel Rodopou mit vielen Olivenhainen und Weinfeldern.

Im orthodoxen Kalender ist heute Karfreitag und es besteht die Möglichkeit, die Karfreitagsmesse im Kloster Goniá zu besuchen und der traditionellen Prozession zur Erinnerung an die Kreuzigung zu folgen.

F/M/-

Tag 7: Vorbereitung auf das Osterfest

Sa 4. Mai 2024

Zur Vorbereitung auf die Auferstehungsliturgie gibt es eine Gesprächs- und Diskussionsrunde mit Frau Karkala-Zorba und dann besuchen wir das Kloster Goniá, das sich ganz in der Nähe der Akademie befindet. Es ist das Kloster der Muttergottes von Odigitria (Wegweisende) und seine Ursprünge gehen ins 9. Jh. zurück. Sehenswert ist vor allem die große Ikonensammlung im Museum. Das Kloster war eines der wichtigsten Zentren im Kampf gegen die türkische Fremdherrschaft. Im Zweiten Weltkrieg fungierte das Kloster als Zentrum des Widerstands gegen die deutsche Besatzungsmacht und wurde 1941 von den deutschen Truppen besetzt und als Lazarett verwendet. Ganz Westkreta litt sehr unter der deutschen Besatzung und es gab hier mehrere tausend Tote. Der gegenüberliegende deutsche Soldatenfriedhof von Maleme und das griechische Kadettendenkmal oberhalb der Akademie zeugen heute noch von den Gräueltaten der Vergangenheit. Diese Jahre der deutschen Besatzung sowie auch die danach folgende Zeit der griechischen Diktatur waren und sind Hintergrund und Anlass für die zentrale Bedeutung des Dialogs und der Versöhnung in der Arbeit der Orthodoxen Akademie.

Der Nachmittag und Abend stehen zur freien Verfügung.

Um 23:00 Uhr beginnt die Ostermesse im Kloster und mit der fremden Sprache und dem flackernden Kerzenlicht ist der Ritus mystisch und trotz der bekannten biblischen Geschichte geheimnisvoll. Über 90% der Griech:innen sind orthodox und die Osternachtfeier ist wie bei uns der Höhepunkt des Kirchenjahres. Während der Messe werden die mitgebrachten Kerzen mit dem Heiligen Licht aus Jerusalem angezündet. Dann gehen alle ins Freie und der Priester verkündet „*Christos Anesti*“ (Christus ist auferstanden), die Nacht wird erhellt von Feuerwerk und man umarmt sich und wünscht sich „*Hronia Polla*“. Danach um ca. 2 Uhr sind wir eingeladen zum traditionellen Ostermahl in der OAK.

F/M/A/Ostermahl

Tag 8: Orthodoxes Osterfest

So 5. Mai 2024



Überall in Griechenland drehen sich an diesem Tag die Grillspieße mit den Osterlämmern. Auch wir werden zu Mittag das traditionelle Ostermahl Lamm am Spieß, Ziege, „kokoretsi“, Salate, Käse, Tzatziki, Brot und Wein genießen. Danach ist Freizeit, die wir nach der kurzen Nacht vielleicht für eine Rast nutzen oder auch für ein Bad im erfrischenden Meer. Bei der „Vesper der Liebe“ um 17 Uhr im Kloster wird das Evangelium in verschiedenen Sprachen gelesen.

F/M/A

Tag 9: Entdeckungen in der Umgebung **Mo 6. Mai 2024**



Heute entdecken wir den Fischerort Kolymbari und dann die Höhle von Marathokefala. Es ist ein Wallfahrtsort und in dieser Höhle befindet sich auch eine uralte Kirche. Hier soll sogar Johannes der Täufer gewesen sein. Da die Höhle ziemlich hoch liegt, hat man einen tollen Panoramablick über die ganze Bucht.

Zurück in der Akademie ist noch Zeit für einen weiteren Programmpunkt aus den oben genannten Aktivitäten bzw. Vorträgen.

F/-/A

Tag 10: Ausflug nach Chaniá **Di 7. Mai 2024**

Exkursion nach Chaniá: Kretas zweitgrößte Stadt ist nach Meinung vieler Besucher die schönste. Wir spazieren durch die Altstadt, den alten Hafen und sehen das Kloster Chrysopigi. Nach der Mittagspause besuchen wir auf der Rückfahrt den deutschen Soldatenfriedhof Maleme und die Olivenöl-Produktion Terra Creta.

F/-/A

Tag 11: Kolymbari – Kloster Arkadi – Rethymno **Mi 8. Mai 2021**



Wir verlassen die Orthodoxe Akademie und fahren mit dem Bus zum geschichtsträchtigen Kloster Arkadi. Es ist das bedeutendste Nationaldenkmal von Kreta und liegt ca. 500 m ü. d. M. in den Ausläufern des Psiloritismassivs. Das Kloster spielte eine herausragende Rolle im Kampf um die Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich und bestand bis zu dem schicksalhaften Ereignis im November 1866. Von außen wirkt die Anlage wie eine Festung, betritt man jedoch den Innenhof fällt der Blick auf die

Klosterkirche: sie wurde als einzige restauriert und ihre Fassade besteht aus einer Stilmischung von Barock und Renaissance.



mit dem ägyptischen Leuchtturm führt unser Weg, bevor wir den Tag beim Abendessen in einer Taverne ausklingen lassen.

F/-/A

Tag 12: Wanderung in der Imbros Schlucht Do 9. Mai 2024

Nachdem wir uns beim Frühstück gestärkt haben, fahren wir etwa eine Stunde nach Imbros, von wo aus wir eine ca. 3,5-stündige Wanderung durch die gleichnamige Schlucht machen werden. Die Imbros Schlucht ist etwa 8,5 km lang und beginnt 750 m über dem Meeresspiegel. Wir lernen die heimische Flora und Fauna kennen und genießen immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die kretische Landschaft. Die Felsen sind hier bis zu 300 Meter hoch, teilweise verengt sich der Weg auf bis zu zwei Meter. Die Wanderung endet in Komitades etwa 7 km vom Libyschen Meer entfernt. Dieser Ort ist auch von historischer Bedeutung, denn hier wurden während des 2. Weltkriegs viele Tausende Soldaten aus Großbritannien, Australien und Neuseeland mit Schiffen evakuiert und nach Ägypten gebracht.



Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir das Meer, den Strand von Ilingas. Wer mag belohnt sich mit einem erfrischenden Bad. In einer familiengeführten Taverne genießen wir unser spätes Mittagessen und verweilen noch ein wenig am Meer.

Zurück in Rethymno (70 km, ca. 1,5 h Fahrt) können wir auf der Uferpromenade noch einmal in die Altstadt bummeln und dort den Tag ausklingen lassen.

F/M/-

Tag 13: Dorf Archanes, Palast von Knossos und Abschied von Kreta Fr 10. Mai 2024

Nach dem Frühstück verlassen wir Rethymno und fahren in das Bergdorf Archanes. Es ist der perfekte Ort für alle, die ein echtes Dorferlebnis auf Kreta suchen! Archanes wird uns mit seinen kleinen Gassen und fröhlich bemalten Häusern, den hübschen Cafés und seiner faszinierenden Geschichte begeistern.

Wir machen einen Spaziergang durch den Ort und besuchen vielleicht ein lokales Museum (kein Eintritt) wie das Volkskundemuseum, das Museum für kretische Geschichte oder das Archäologische Museum. Anschließend genießen wir ein kretisches Mittagessen auf dem hübschen Dorfplatz.



Dann machen wir uns auf den Weg Richtung Heraklion, der Hauptstadt der Insel. Etwa 5 km südlich liegen die Ruinen des berühmten minoischen Palastes von Knossos, die wir uns mit unserem deutschsprachigen Reiseleiter ansehen werden. In diesem verwinkelten Komplex des Herrschafts-, Verwaltungs- und Kultzentrums Kretas zwischen 2000 und 1450 v. Chr. gab es Räume, die bis zu fünf Stockwerke hoch waren. Schon zu jener Zeit gab es innovative Wasserversorgungs- und Abwassersysteme sowie Bäder- und Sanitäreanlagen, sozusagen die Vorläufer unserer heutigen Standards. Am Abend gehen wir an Bord der

Fähre, die uns zurück aufs Festland bringt, voraussichtliche Abfahrt um 21:00 Uhr.

F/M/-

Tag 14: Athen – Österreich **Sa 11. Mai 2024**

Wir kommen am Samstag in der Früh am Hafen von Piräus an und begeben uns noch auf kurze Entdeckungsreise, bevor wir zum Flughafen fahren, wo um 13:30 h unser Rückflug mit Austrian Airlines nach Wien abhebt. Den beim Rückflug verursachten CO₂ Ausstoß kompensieren wir durch ein Projekt der Caritas und BOKU Wien. Weiterfahrt mit dem Zug nach Linz. Ankunft voraussichtlich um ca. 18 Uhr.

-/-/-

Fotos: Christoph Mülleder, Orthodoxe Akademie Kreta, Natural Greece_Chantel Beuvink.
Titelfoto: Orthodoxe Akademie und Kloster Goniá (© OAK)

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; im Auftrag des Kath. Bildungswerkes ÖÖ

Reiseleitung: Christoph Mülleder (Weltanschauen), Christian Pichler (Kath. Bildungswerk)

Preis mit Klimaticket Ö: voraussichtlich 2.400 €

Vorbehaltlich der derzeit noch nicht bekannten Zug- und Fahrpreise für 2024 kann sich dieser Preis noch leicht ändern.

Inbegriffen sind:

- Anreise mit Zug und Fähre ab Linz in 4er Liegewagen und 4er Außenkabine
- Rückreise mit Austrian Airlines Athen-Wien und Fahrt mit Zug nach Linz
- Kompensation des CO2 Ausstoßes durch ein Caritas-BOKU Projekt
- Transfers und Ausflüge mit dem Bus laut Programm, Netzkarte für alle Öffis in Athen
- Unterbringung auf Basis Doppelzimmer mit Frühstück in den angeführten Mittelklassehotels und in der Orthodoxen Akademie oder gleichwertig (2 N in Athen, 7 N auf Kreta), Ortstaxe inbegriffen
- 2 Nächtigungen auf der Fähre: Piräus – Chania (Tag 4) & Heraklion – Piräus (Tag 12), Unterbringung in 4-Bett-Innenkabinen
- Mahlzeiten lt. Programm (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Organisation und Begleitung der Begegnungen
- Seminarprogramm in der orthodoxen Akademie
- Örtliche deutschsprechende Reiseleitung bei Führungen, Wanderungen und Ausflügen
- Reiseleitung ab/bis Linz

Nicht inbegriffen sind Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, weitere Mahlzeiten.

Aufpreise:

- Einzelzimmerzuschlag: 330 €
- Aufpreis 2er Schlafwagen im Nachtzug Salzburg-Rom: 30 € pro Person
- Aufpreis 2er Außenkabine Bari-Patras, Piräus-Kreta-Piräus: 80 € pro Person
- Bahnfahrten Linz-Salzburg und Flughafen Wien-Linz ohne Klimaticket 65 €

Teilnehmerzahl: mindestens 20, maximal 32 Personen

Anmeldeschluss: 15. Februar 2024

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter www.worldtour.at. Für diese Reise ist ein für die Dauer des Aufenthalts gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich. Entsprechende körperliche Anforderungen für Stadtspaziergänge und Wanderungen. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Witterungs- und situationsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen. Stand 4. Oktober 2023.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.

¹ WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaumlftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer*in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.